

Ergebnisprotokoll

Gremium: Arbeitskreis Haushalt
Sitzungsdatum: 25. Juni 2013

Teilnehmer: von der CDU-Fraktion:
Renate Kox, Werner Damblon

von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen:
Dr. Karen Schomberg, Jürgen Peters

von der SPD-Fraktion:
Georg Neuhausen, Jürgen Eimer

von der FDP-Fraktion:
Klaus Rettig

von der UWG-Fraktion:
Lothar Keiser

Zentrum:
Wolfgang Müller, Ulrich Mannes

Hans-Werner Schoenauer, fraktionslos

von der Verwaltung:
Helmut Fiebig, Christian Volmerich

Schriftführer: Jens Kox

Herr Fiebig eröffnete die Sitzung des Arbeitskreises. Zunächst stelle er den anwesenden Mitgliedern kurz dar, wie Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage in der Vergangenheit in Anspruch genommen wurden und wie sich nach der bisherigen Planung die Allgemeine Rücklage im Finanzplanungszeitraum bis 2016 entwickeln werde. Des Weiteren legte er anhand des Finanz- und Ergebnisplanes den einzelnen AK-Mitgliedern die aktuelle Haushaltslage dar.

Im Folgenden erläuterte Herr Fiebig anhand von Beispielen, wie durch Reduzierung von Aufgaben sowie durch Mehrausschöpfung von Ertragsmöglichkeiten eine Haushaltskonsolidierung zu bewerkstelligen werden könnte.

Danach berichtete Herr Volmerich von seinem Seminar. Dieses stand unter dem Thema „Erstellung eines Haushaltssanierungsplanes“. Dozenten waren zwei Bedienstete der Stadt Hamm. Die Stadt Hamm hat bereits einen Haushaltssanierungsplan aufgestellt und führt ihn bis zum Jahre 2016 durch. Herr Volmerich legte dar, dass ein solcher Haushaltssanierungsplan eine weiter reichendere Maßnahme als ein Haushaltssicherungskonzept sei und daher zur Erreichung eines solchen Sanierungsplanziels strikte Maßnahmen notwendig seien. Es bestand Einigkeit im Arbeitskreis, dass die Aufstellung eines solchen Haushaltssanierungsplans nicht Ziel der Gespräche sein solle.

Zur weiteren Vorgehensweise schlug Frau Kox vor, eine Liste zu erstellen, aus der Einsparmöglichkeiten und Einsparpotentiale sowie Möglichkeiten zur Generierung weiterer Erträge ersichtlich seien. Herr Peters fügte hinzu, dass hierfür eine neutrale Betrachtungsweise innerhalb des Arbeitskreises unabdingbar sei.

Ebenfalls eine Reduzierung der freiwilligen Leistung, die durch die Stadt Meerbusch erbracht werden, soll Diskussion im Arbeitskreis sein. Hierbei wurde allerdings angemerkt, dass diese freiwilligen Leistungen der Stadt Meerbusch zu den weichen Standortfaktoren der Stadt gehören. Daher sei bei einer möglichen Reduzierung der freiwilligen Leistungen sachgerecht abzuwägen.

Da ein Konsens im Bezug auf eine zu fertigende Liste der möglichen Sparmaßnahmen sowie der möglichen Einnahmeerhöhungen bestand, schlug Herr Volmerich vor, den AK-Mitgliedern die Haushaltssanierungspläne der Städte Korschenbroich und Hamm zur Verfügung zu stellen, damit diese sich für die nächste AK-Sitzung bereits einen Überblick verschaffen könnten.

Ebenfalls solle das Thema „interkommunale Zusammenarbeit“ im Rahmen der AK-Arbeit betrachtet werden. Wo durch interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Kommunen Einsparpotentiale bestehen, sollte dieses weiterhin verfolgt und untersucht werden.

Es wurde zum Abschluss der AK-Sitzung vereinbart, dass Herr Volmerich den Mitgliedern die Haushaltssanierungspläne der Städte Hamm und Korschenbroich schnellstmöglich zur Verfügung stellt. Des Weiteren wurde der nächste Sitzungstermin für den 18.07.2013 um 17:00 Uhr im Sitzungssaal Dr.-Franz-Schütz-Platz vereinbart.

gez. Jens Kox